

Kriminalistische Befragungstaktik im Rahmen des Bußgeldverfahrens

Für Zeugenbefragungen und Befragungen Betroffener gelten die gleichen formellen Regeln wie für die kriminalistischen Vernehmungen. Insofern ist es naheliegend Erfahrungen aus der kriminalpolizeilichen Vernehmung auf Befragungen im Rahmen des Bußgeldverfahrens zu übertragen. Auch hier sind die Befragungen ein wesentliches Mittel der Wahrheitsermittlung und Beweissicherung.

Das Seminar will aufzeigen, welche praxisbezogenen Methoden die wissenschaftliche Kriminalistik für die Befragung im Bußgeldverfahren zu bieten hat. Was kann der Sachbearbeiter aus welchen Verhaltensweisen ableiten? Welche Möglichkeiten ergeben sich im Gespräch, um drohende gerichtliche Verfahren zu umgehen?

Themen

Modell der Befragung im Bußgeldverfahren

Befragungsmethoden

Beziehungsaufbau

Taktik kriminalistischer Gesprächsführung

- Vorbereitung, Planung
- Analyse des Befragten
- Informationssammlung während des Kontaktaufbaus
- Befragungstechnik des kognitiven Interviews

Umgang mit Aussagewiderstand

Umgang mit Aggressionen in der Befragung

Dokumentation

Video- und Audiobeispiele

Teilnehmerstruktur

Beschäftigte, die Befragungen im Rahmen von Bußgeldverfahren durchführen

Dozent/-in

*Uwe Ruffer;
Diplom-Kriminalist,
Verhaltenstrainer, Supervisor und
Coach*

Seminardaten

Seminarnummer
060.710/25-01

Termin
21.10.2025 bis 22.10.2025

Anmeldeschluss
30.09.2025

Entgelt
Zweckverbandsmitglieder
361,00 €

Nichtmitglieder
381,00 €